Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 20 (1927)

Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Schneekristalle

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

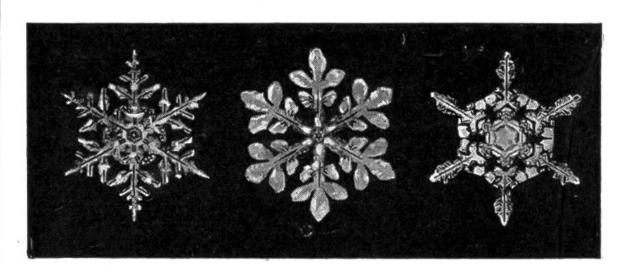
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

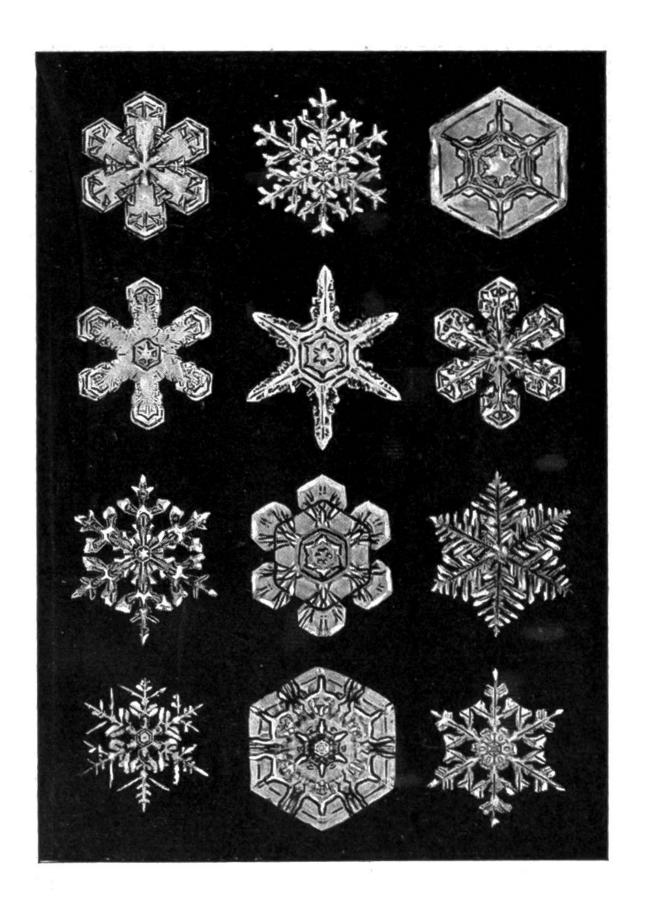
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



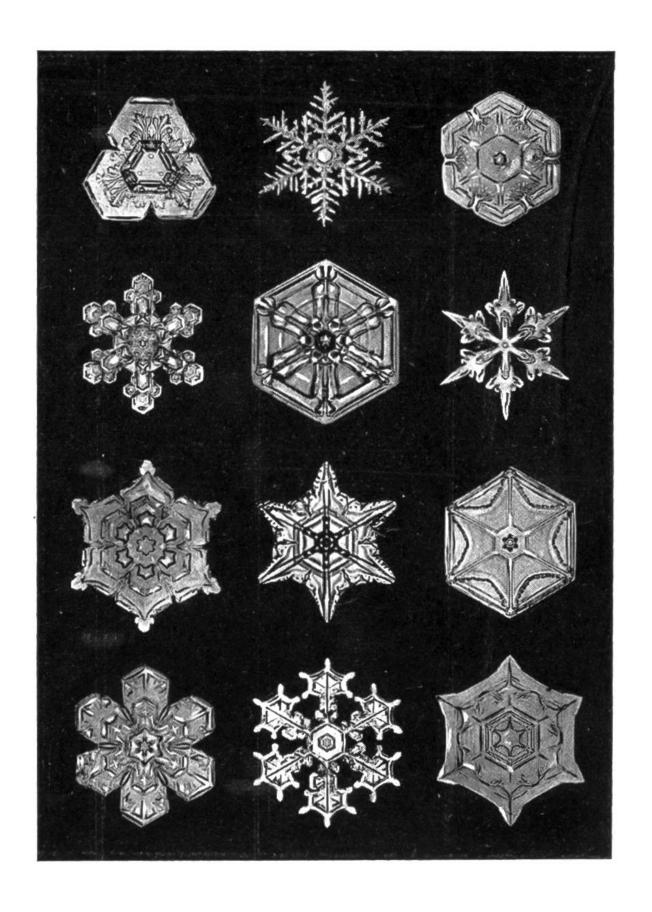
Schneefristalle.

Dem Tang der Schneeflocken zuzusehen, ist ein gar erfreulich Schauspiel. Unsere jungen Ceute denken dabei an all die Sportfreuden, die ihnen der Winter bereitet. — Wenn es schneit, hüllt die Natur alles weit und breit in ein Kleid aus lauter kleinen Juwelen — Juwelen, wie kein Goldschmied sie je schöner formte. Und ob ihre Zahl auch un= endlich groß ist, keines ist dem andern gleich. Der amerikanische Gelehrte W. A. Bentley hat im Caufe von 35 Jahren 4000 photographische Aufnahmen von Schneekristallen gemacht. All die 4000 Bilder zeigen verschiedene Sormen von erstaunlicher Schönheit und harmonie. Die Natur ist unbegrenzt in der Mannigfaltigkeit ihrer Schöpfungen. — Wir geben hier nur einige der Schneetristalle im Bilde wieber. Sie erinnern an Diamantenschmuck und feine Broderiearbeit. Die zierlichen Kristalle lehren uns neue Kunstformen; sie sind ein unerschöpflicher Quell der Anregung für dekorative Kunst: Dorlagen für Glasschliff, für Porzellan=, Stoff= und Papierdekor. herr Bentley macht seine Aufnahmen während Schneefalls im Freien. Die Kristalle werden auf schwarzem Samt aufgefangen und sofort unter ein Mikroskop mit photographischer Aufnahmevorrichtung gebracht, eine Arbeit, die viel Geschick erfordert, uns aber einen neuen Einblick in das wunderbare Schaffen der Natur gewährt.

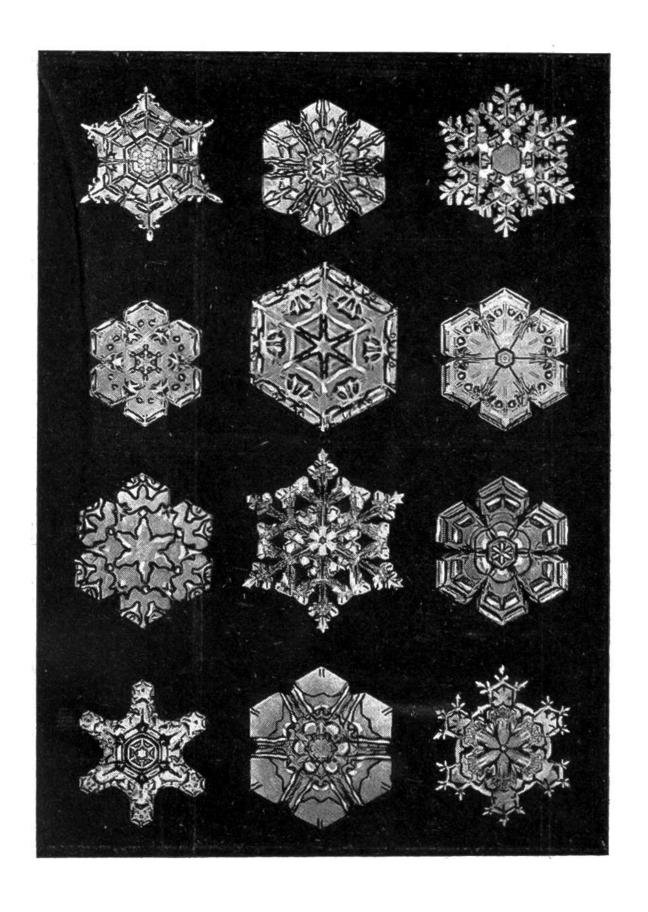
In dem Kleinsten der Schöpfung zeigt sich des Schöpfers Macht und huld am größten. Johann Gottfried Herder. Mit tiefer Ehrfurcht schaue ich die Schöpfung an, denn Du Namensloser, Du schufest sie. Sriedrich Gottlieb Klopstock (Oden).



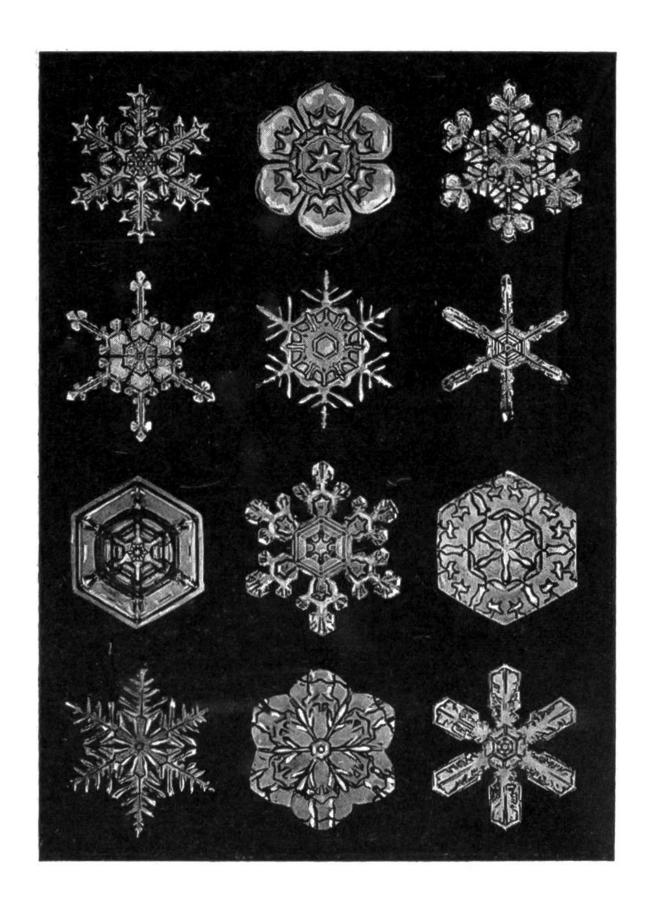
Die Schneefristalle erinnern an Juwelenschmud und garte Broderiearbeit. Jeder Künstler tann aus der wuns derbaren harmonie der Sormen Anregung gewinnen.



Unermeßlich wie ihre Zahl ist die Derschiedenheit der Schneefristalle. Nicht zwei sind sich gleich.



Dentt daran, wenn ihr wandelt in fallendem Schnee: es sind lauter Juwelen, die da auf euch herniederwirbeln.



Wenn selbst die Schneekristalle Zeugen eines geheims nisvollen Schaffens der Natur sind, wer wäre da nicht überzeugt, daß auch das Dasein des Menschen auf ewigen, unerforschlichen Gesetzen beruht!